

## 14. Tag der Artenvielfalt im Juni 2012

### Deutschland:

Die am Projekt Mitwirkenden waren Mitarbeiter der Wildnisschule Wildniswissen und eingewiesene Schüler und Erwachsene, die allein oder in Gruppen mit weiteren Teilnehmern mittels des CyberTracker-Systems Daten zur Biodiversität sammelten.

### Nepal:

Die Mitarbeiter von „Wilderness Planet Nepal“ (WPN) sind mittlerweile in der Handhabung des CyberTracker ebenfalls trainiert. Nach einer Trekking- und Monitoringtour in May 2012 und einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse führten sie selbständig den 2. Tag der Artenvielfalt in Nepal im Botanischen Garten Godavari durch. Über die Aktion aus 2011 haben wir bereits berichtet.

### 1. Einzelprojekte zum GEO Tag der Artenvielfalt 2012

#### Sachsen: Chemnitz – OT Einsiedel, 20.6.2012

Das dritte Jahr in Folge am Gymnasium Einsiedel mit den Mitgliedern zweier Natur-AGs.

Die Teilnehmer (Erwachsene und Kinder) sind in Gruppen in die einzelnen Biotope gegangen und haben die Kartierungen vorgenommen. Dabei wird jede Gruppe ein bestimmtes Spektrum der Arten abdecken: Kleinstlebewesen im Teich, Vögel, Säugetiere (über Spuren), Bäume und Sträucher, Blütenpflanzen, ...

Wald-, Teich-, Hecken- und Feldbiotope

Die Spezies (ohne Mehrfachnennungen)

Admiral, Ameisen, Amsel, Bockkäfer, Braune Tageule, Buchfink, Buntspecht, Feldlerche, Gartenrotschwanz, Gemeiner Grashüpfer, Grasfrosch, Großes Ochsenauge, Grünader-Weißling, Heupferd, Kleiber, Kleiner Fuchs, Kleiner Kohlweißling, Kleiner Wasserfrosch, Kohlmeise, Krabbenspinne, Lärche (europäische), Laubfrosch, Mädesüß-Perlmutterfalter, Mäusebussard, Mönchsgrasmücke, Nachtigallgrashüpfer, Nessel-Schnabeleule, Reh, Rotfuchs, Sandbirke, Hängebirke, Schlupfwespe, Schnellkäfer, Schwarzkolbiger Dickkopffalter, Schwarzspanner, Skorpionsfliege, Sommergoldhähnchen, Springspinne, Steinmarder, Stieleiche, Teichfrosch, Teichmolch, Wiesenknotenameise, Zilpzalp





Abbildung 1: Ergebnisse aus CyberTracker-Funden in GoogleEarth

### **Sachsen: Chemnitz – Wasserwerkspark Altchemnitz, 2.6.2012**

Das Umweltzentrum der Stadt Chemnitz und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt luden am 2.6.2012 ein, die Vielfalt der Natur im Wasserwerkspark Chemnitz zu entdecken. Sven Clausner als Ornithologe und interessierter CyberTracker-Nutzer begleitete den Tag mit einer morgendlichen Vogelstimmenwanderung und weiteren Aktionen.

Wald-, Teich-, und Flussbiotope

Die Spezies (ohne Mehrfachnennungen)

Amsel, Blaumeise, Blindschleiche, Buchfink, Buchfink, Buntspecht, Gebirgsstelze, Grauspecht, Grünspecht, Hohлтаube, Kleiber, Kohlmeise, Mandarinente, Mauersegler, Mäusebussard, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Reh, Ringeltaube, Roffuchs, Rotkehlchen, Singdrossel, Star, Stockente, Trauerschnäpper, Turmfalke, unbestimmte Grasmücke, Wacholderdrossel, Waldmaus, Wasseramsel, Zaunkönig, Zilpzalp



Abbildung 2: Ergebnisse aus CyberTracker-Funden in GoogleEarth

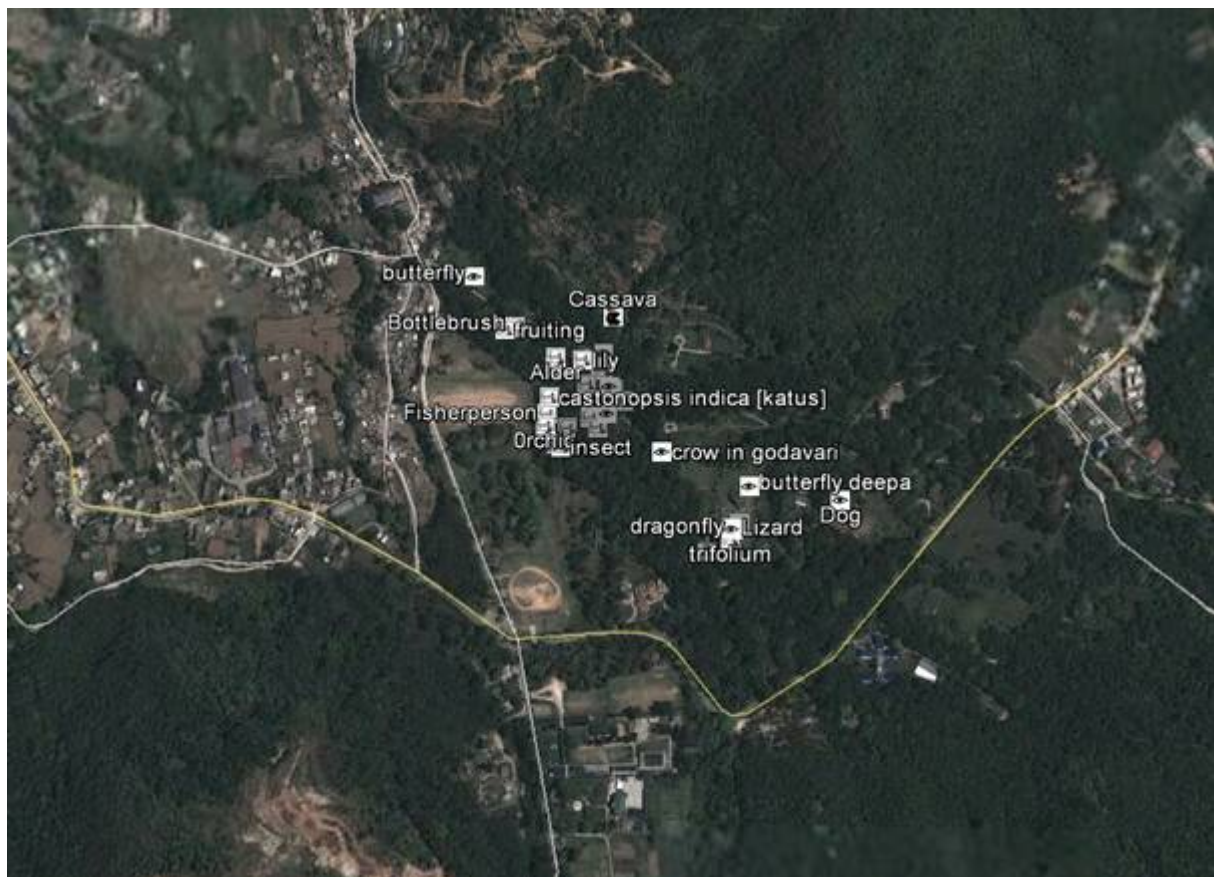


## Nepal: Botanischer Garten Godavari, 22.6.12

Der Nationale Botanische Garten ist am Fuß des Berges Phulchoki (2715 m) gelegen, an der Südostecke des Kathmandu Tales. Das Gebiet des Gartens beträgt 82 Hektar und ist von immergrünen Urwäldern umgeben. Godavari, so der Ortsname, bekommt den größten Teil des Niederschlags im Tal. Der verstorbene Schah-König Mahendra entschied sich 1962 dafür, ungefähr 200 Acres des natürlichen Waldlandes zum Königlichen Botanischen Garten zu erklären. Hier gibt es das Nationale Herbarium- und Pflanzenlaboratorium, eine Reihe gefährdeter einheimischer Pflanzen und die übliche Pflanzen und Tierwelt Nepals.

Im Jahre 2011 fand bereits an gleicher Stelle eine Aktion statt. 2012 kommt das erste Mal der CyberTracker zum Einsatz.

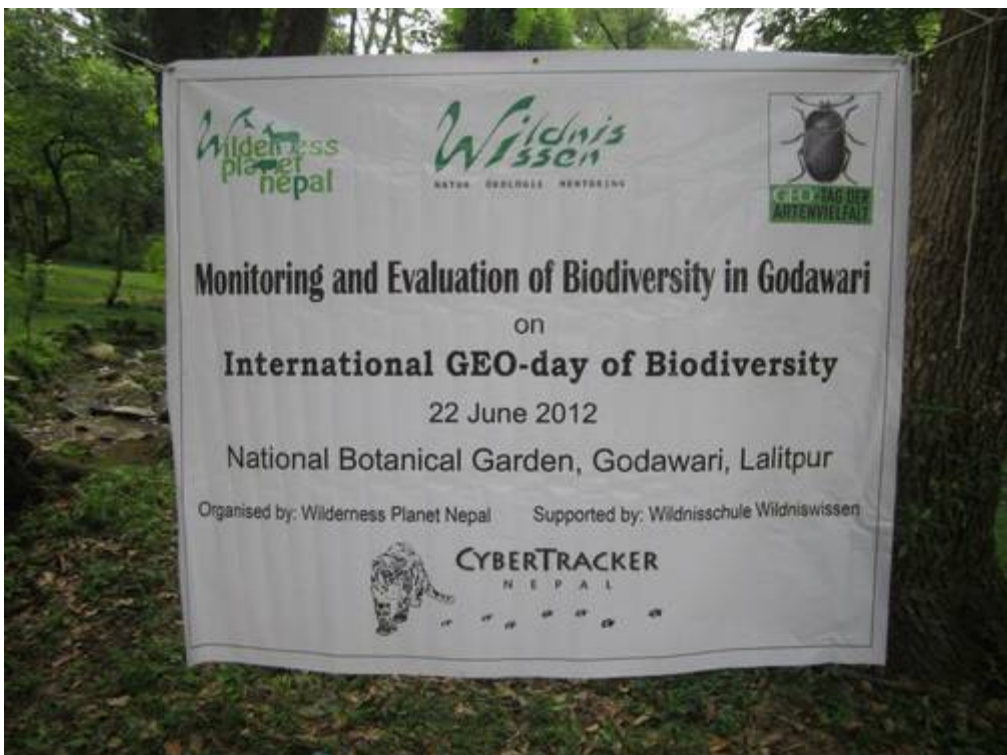
Das Ziel dieses Programms ist es, die Studenten und Schüler für die Artenvielfalt zu sensibilisieren und mittels einer Verbreitungs-Karte des spezifischen Gebiets gefundene Flora und Fauna aufzuzeichnen.



### Die Spezies (ohne Mehrfachnennungen)

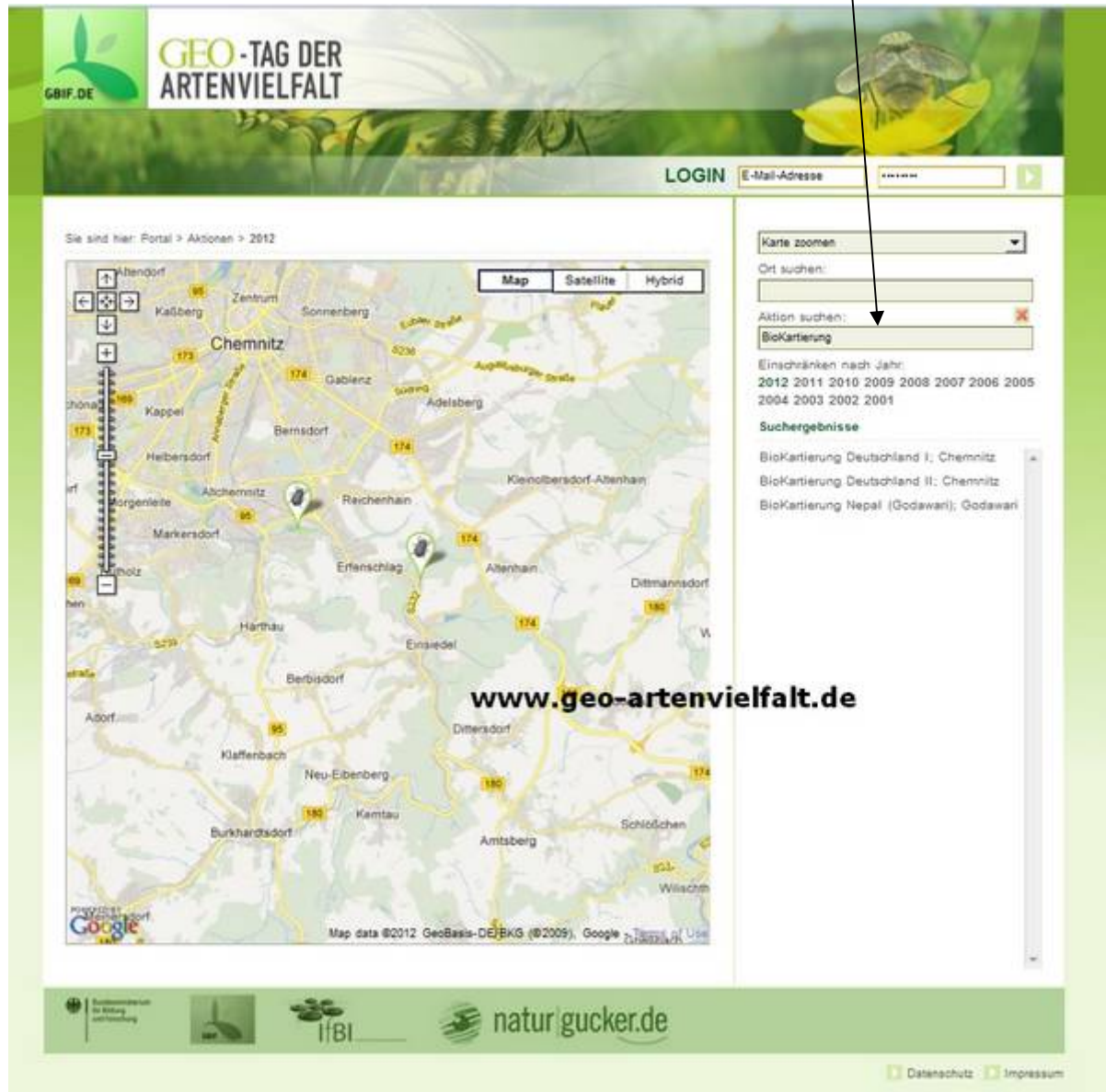
Orchid, Alder, blue whistling thrush, Bottlebrush, butterfly, deepa, Cassava, castonopsis indica, crow in godavari, Dog, dragonfly, eupatorium [banmara], Flame of the forest, jamun mandre, Kalabans, kapur, laliguras, lily, Lizard, llahare kanda, myrsine capitellata myrsinaceae, Needlewood, trifolium, utis,





## 2. „BioKartierung“ und GEO Tag der Artenvielfalt

Im Portal <http://www.geo-artenvielfalt.de/aktionen/2012/> findet man die Aktionen dieses Jahres ebenfalls, wenn man in der Suchmaske „BioKartierung“ eingibt.



The screenshot shows the website interface for the GEO-TAG DER ARTENVIELFALT. At the top left is the GBIF.DE logo. The main header features the text "GEO-TAG DER ARTENVIELFALT" over a background image of a dragonfly on a yellow flower. Below the header is a "LOGIN" section with an "E-Mail-Adresse" input field. The main content area is divided into two columns. The left column displays a map of Chemnitz with various districts labeled, such as Zentrum, Kaßberg, and Bernsdorf. The right column contains search filters: "Karte zoomen" (a dropdown menu), "Ort suchen:" (an empty input field), and "Aktion suchen:" (an input field containing "BioKartierung"). Below these are "Einschränken nach Jahr:" (a list of years from 2012 to 2001) and "Suchergebnisse:" (a list of search results including "BioKartierung Deutschland I; Chemnitz", "BioKartierung Deutschland II; Chemnitz", and "BioKartierung Nepal (Godawari); Godawari"). A watermark "www.geo-artenvielfalt.de" is visible over the map. At the bottom of the page are logos for "Bundesministerium für Bildung und Forschung", "IfBI", and "naturgucker.de", along with "Datenschutz" and "Impressum" links.

### 3. Zusammenfassung und geplante Weiterarbeit

Durch die Aktionen am GEO Tag der Artenvielfalt konnte wiederum der Beweis erbracht werden, dass das CyberTracker System und seine Applikation „BioKartierung“ nicht nur für die Erfassung von Biodaten geeignet ist, sondern auch eine große Hilfe für eine effektive und schnelle Erfassungsarbeit darstellt.

Auch in Nepal hat die Vorstellung dieser Technik mit ihren großen Vorteilen für großes Interesse gesorgt. Weitere Projekte werden in der Zukunft folgen.

Mittlerweile gibt es eine komfortable Anzeige der Ergebnisse in GoogleEarth oder GoogleMaps und eine Reporterzeugung als html-Seiten.